

Niederschrift

über die Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 10.07.2007, 16:00 Uhr,
im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Erich Hillebrand Christoph Hinz Bernd Köhler Hans-Hermann Niebuhr Jürgen Rathkamp Bernd Redeker Claudia Rohlfs Steffen Schwärmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Kurt Klose Herbert Zeidler
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Reelf Gerdes Gerold Köster
Bürgermeister: Von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Klaus Engler Olaf Freitag Jörg Kreikenbohm
Protokollführer:	Angelika Lüers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anträge an den Rat der Stadt
- 1.1 Hans-Schütte-Straße (Teilstück) - Langendamm -
- 1.2 Rudolf-Winicker-Straße (Teilstück) - Langendamm -
- 1.3 Astrid-Lindgren-Ring - Büppel -
- 1.4 Katthult - Büppel -
- 1.5 Lönnebergaweg - Büppel -
- 1.6 Am Mattisberg - Büppel -
- 1.7 Im Birkenlund - Büppel -
- 1.8 Sonnenau - Büppel -
- 1.9 Umbenennung der Moltkestraße
- 1.10 Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 179 - Dangastermoor -

- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister
 Kein Tagesordnungspunkt
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen
- 4.1 Verkehrsberuhigung Sielstraße in Dangast
- 4.2 Radweg Oldenburger Straße
- 4.3 Schließung Bahnübergang

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Anträge an den Rat der Stadt

1.1 Hans-Schütte-Straße (Teilstück) - Langendamm -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Hans-Schütte-Straße (A 364)

Länge der Straße: ca. 394 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 207/5 (zum Teil), 206/6 (zum Teil) sowie 211/3 (zum Teil) der Flur 16, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Sumpfweg, vor dem Flurstück 201/3 der Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Sackgasse zwischen den Flurstücken 211/19 und 211/16 der Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 364.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.2 Rudolf-Winicker-Straße (Teilstück) - Langendamm -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Rudolf-Winicker-Straße (A 365)

Länge der Straße: ca. 236 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 257/22 (zum Teil), 256/11 sowie 211/3 (zum Teil) der Flur 16, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Gewerbestraße, Ecke Zum Jadebusen zwischen den Flurstücken 257/28 und 257/5 der Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Hans-Schütte-Straße (Kreisel) zwischen den Flurstücken 211/4 und 211/16 der Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 365.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.3 Astrid-Lindgren-Ring - Büppel -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Astrid-Lindgren-Ring (A 367)

Länge der Straße: ca. 975 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 50/4, 48/43, 48/85, 45/53 (zum Teil), 45/54, 48/116, 48/150, 48/149, 48/89, 48/88 sowie 48/25 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Bürgermeister-Osterloh-Straße beim Flurstück 49 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Astrid-Lindgren-Ring (Ringende) zwischen den Flurstücken 48/15 und 48/174 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 367.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.4 Katthult - Büppel -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Katthult (A 368)

Länge der Straße: ca. 71 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst das Flurstück 48/38 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Astrid-Lindgren-Ring zwischen den Flurstücken 48/37 und 48/39 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Sackgasse vor dem Flurstück 48/33 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 368.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.5 Lönnebergaweg - Büppel -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Lönnebergaweg (A 369)

Länge der Straße: ca. 104 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 48/86, 48/42, 46/2, 45/5 sowie 45/58 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Astrid-Lindgren-Ring zwischen den Flurstücken 48/40 und 48/170 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Sackgasse vor dem Flurstück 44 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 369.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.6 Am Mattisberg - Büppel -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Am Mattisberg (A 370)

Länge der Straße: ca. 383 m (teilweise Wohnweg)

Die öffentliche Verkehrslage umfasst das Flurstück 48/166 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Mittelpunkt des „Straßensternes“

Endpunkt: Astrid-Lindgren-Ring bei den Flurstücken 48/116, 48/88, 48/43 sowie 48/85 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 370.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.7 Im Birkenlund - Büppel -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Im Birkenlund (A 371)

Länge der Straße: ca. 56 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst das Flurstück 45/53 (zum Teil) der Flur 13, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: Astrid-Lindgren-Ring zwischen den Flurstücken 45/19 und 45/38 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Sackgasse vor dem Flurstück 433/156 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 371.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.8 Sonnenau - Büppel -

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. November 2004 (Nds. GVBl. S. 406), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Sonnenau (A 352)

Länge der Straße: ca. 250 m

Die öffentliche Verkehrslage umfasst die Flurstücke 60/25 sowie 48/127 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land.

Anfangspunkt: im Straßenverlauf Sonnenau zwischen den Flurstücken 59/35 und 60/30 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Endpunkt: Astrid-Lindgren-Ring zwischen den Flurstücken 48/124 und 48/131 der Flur 13, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 352.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

1.9 Umbenennung der Moltkestraße

Das Friedensforum Varel hat mit Schreiben vom 19. 03. 2007 (sh. Anlage) beantragt, die Moltkestraße in Varel umzubenennen. Zwischen 1910 und 1912 wurde die Mittelstraße in Moltkestraße umbenannt. Ein entsprechender Stadtratsbeschluss zur Umbenennung konnte allerdings nicht ermittelt werden.

Die Moltkestraße erinnert an Helmuth Karl Bernhard Graf von Moltke, geb. am 26. 10. 1800 in Parchim, gestorben am 24. 04. 1891 in Berlin. Graf von Moltke war ein preußischer Generalfeldmarschall und hatte als Chef des Generalstabes wesentlichen Anteil an den Siegen im deutsch-dänischen Krieg und im deutsch-französischen Krieg.

Das Friedensforum Varel beantragt nun, die Straße nach dem Widerstandskämpfer Helmuth James Graf von Moltke umzubenennen.

Helmuth James Graf von Moltke wurde am 11. 03. 1907 in Kreisau (Schlesien) geboren. Hingerichtet wurde er am 23. 01. 1945 in Berlin-Plötzensee. Moltke war von Beruf Jurist. Nach seinem Studium wäre er gern Richter geworden, doch dazu hätte er der NSDAP beitreten müssen. Das hat er nicht gemacht. So ließ sich Moltke als Anwalt in Berlin nieder und stand verfolgten Juden bei, z.B. bei Enteignungsverfahren oder wenn sie Hilfe bei ihrer Emigration ins Ausland brauchten. Zu Beginn des 2. Weltkrieges kam Moltke in das Oberkommando der Wehrmacht und setzte sich als juristischer Gutachter für eine humane Behandlung von Kriegsgefangenen ein. Unter den grauenvollen Eindrücken des Krieges sammelte Moltke ab 1940 einen Kreis von Regimegegnern um sich, der später unter dem Namen „Kreisauer Kreis“ bekannt wurde. Mitglieder waren evangelische und katholische Christen, Sozialdemokraten und Liberale. Bei drei lebensgefährlichen gemeinsamen Treffen in Kreisau überlegten sie, wie Deutschland nach einem ersehnten Ende der Naziherrschaft neu geordnet werden könnte. Am 18. Januar 1944 wurde von Moltke von der Gestapo verhaftet und am 23. Januar 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Helmuth James Graf von Moltke ist ein Urgroßenkel des Generalfeldmarschalls Helmuth Karl Bernhard Graf von Moltke, nach dem die Moltkestraße heute benannt ist.

Das Friedensforum Varel schlägt vor, die alte Bezeichnung „Moltkestraße“ beizubehalten. Nur durch eine Zusatzbeschilderung soll darauf aufmerksam gemacht werden, nach wem die Straße benannt ist. Gleichwohl ist hierfür ein offizielles Verfahren notwendig. Zufälligerweise ist der Familienname gleich.

Im Ausschuss wird kurz über den Antrag des Friedensforums diskutiert und über ihn abgestimmt.

Beschluss:

Die Moltkestraße in Varel wird nicht mehr nach dem preußischen Generalfeldmarschall Helmut Karl Bernhard Graf von Moltke benannt, sondern nach dem Widerstandskämpfer Helmut James Graf von Moltke.

Einstimmiger Beschluss

1.10 Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 179 - Dangastermoor -

Dieser Punkt wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses am 19. Februar 2007 behandelt (siehe hierzu Punkt 3.3 der Niederschrift).

Von der Verwaltung wird hierzu vorgetragen, dass im Falle der durchgängigen Benennung „Großer Winkelsheidemoorweg“ die geplanten Neubauten Hausnummern mit Buchstabenzusätzen erhalten müssten. Das könnte jedoch zu erheblichen Problemen führen.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Sackgassen Richtung Autobahn umzubenennen; dann müssten für diese Teilstücke Straßennamen ausgesucht werden.

Im Ausschuss ergibt sich zu diesem Punkt eine kurze Aussprache. Von einem Ausschussmitglied wird vorgeschlagen, den über die Autobahn führenden Straßenabschnitt „Neuer Winkelsheidemoorweg“ zu nennen. Hierbei müsste nur ein Wohnhaus unnummeriert werden.

Über das Für und Wider dieser Bezeichnung wird nochmals ausgiebig diskutiert und alsdann über folgen Beschluss abgestimmt:

Beschluss:

Der über die Autobahn führende Teilbereich des „Großer Winkelsheidemoorweges“ wird in „Neuer Winkelsheidemoorweg“ umbenannt (siehe Anlage). Beginn: Flurstück 196/4 der Flur 18, Gemarkung Varel-Land. Ende: Flurstück 185/1 der Flur 18, Gemarkung Varel-Land.

Mehrheitlicher Beschluss

Stimmen dafür: 10 Stimmen dagegen: 1

2 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wurde nicht abgehalten.

4 Mitteilungen

4.1 Verkehrsberuhigung Sielstraße in Dangast

Von der Verwaltung wird hierzu vorgetragen, dass Anwohner der Sielstraße in Dangast bereits in der Vergangenheit sowie jetzt erneut um verkehrsberuhigte Maßnahmen gebeten haben. Die vorhandene Klinkerstraße löst die lauten Fahrgeräusche aus und vermittelt so den Anwohnern höhere Geschwindigkeiten. Eine häufige und deutliche Geschwindigkeitsüberschreitung konnte bislang nicht festgestellt werden; auch vom Verkehrsunfallgeschehen ist die Straße unauffällig.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, entlang des bebauten Bereiches im Abstand von ca. 50 m Holzpoller im unbefestigten Seitenstreifen aufzustellen (ca. 25 cm zum befestigten Fahrbahnrand). Bei Begegnungsverkehr würde man durch die Poller zum Anhalten gezwungen. Außerdem wird sich durch die reduzierte Fahrbahnbreite vermutlich die Geschwindigkeit der Fahrzeuge vermindern. Der landwirtschaftliche Verkehr muss Berücksichtigung finden. Dieser Vorschlag wäre ein Versuch mit wenig Aufwand.

Vom Vertreter der Polizei wird diese Maßnahme im Hinblick auf die den Seitenstreifen nutzenden Radfahrer als bedenklich angesehen. Diesen Bedenken schließen sich einige Ausschussmitglieder an.

Vom Bürgermeister wird vorgeschlagen, den Versuch mit den Pollern über die Saison zu beobachten und dem Ausschuss wieder zu berichten. Um dem Anliegen der Bürger Rechnung zu tragen, ist dieses die kostengünstigste Alternative. Insgesamt ergibt sich aus dem Ausschuss eine Befürwortung dieser Vorgehensweise.

4.2 Radweg Oldenburger Straße

Aus dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass sich die Straßenüberwege Friedrich-August-Straße und Lohstraße in einem schlechten Zustand befinden.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die Straßenmeisterei darüber bereits in Kenntnis ist; es stehen jedoch zunächst Arbeiten des OOWV in diesem Bereich an.

4.3 Schließung Bahnübergang

Es wird angefragt, ob der kleine Bahnübergang in Dangastermoor geschlossen werden soll. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass Schließungsabsichten nicht bekannt sind, der Angelegenheit jedoch durch entsprechendes Schreiben an die Bahn schon nachgegangen wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Raimund Recksiedler
(Vorsitzender)

gez. Angelika Lüers
(Protokollführerin)

